

# Zahnärztin will Schnelltest-Lücke in Thiede schließen

Das Konzept steht, noch fehlt aber die Genehmigung durch die Stadt.

Von Marius Klingemann

**Thiede.** „Steterburg gilt als einer der Hotspots in Salzgitter. Dennoch gibt es im drittgrößten Stadtteil kein Testzentrum für kostenlose Corona-Schnelltests!“ Diese Nachricht einer Leserin erreichte uns vor Kurzem: Was ist da dran?

Die Zahlen, von der Stadt auf ihrer Website dargestellt, zeigen für jenen drittgrößten Stadtteil Thiede, in dem das Quartier Steterburg liegt, derzeit insgesamt 43 Corona-Fälle (Stand 5. April). Das ist rund ein Zehntel der akut Betroffenen in ganz Salzgitter. Darüber hinaus listet die Stadt im Internet mittlerweile auch auf, wo Bürgerinnen und Bürger sich kostenfrei schnellsten lassen können. Vertreten sind hier momentan hauptsächlich Apotheken, dazu das Testzentrum „San-Aktiv“ im Helios-Klinikum.

Was in der Tat auffällt: Die dargestellten Schnelltest-Möglichkeiten befinden sich einzig in Lebenstedt und Salzgitter-Bad. Mit Gebhardshagen und eben Thiede gehen die beiden nächstgrößeren Stadtteile demnach bisher leer aus.

Eine, die das ändern will, ist Ulrike Rühmann-Eppers. Die Zahnärztin führt seit 2012 eine Praxis im Ortskern von Thiede – und will dort nun ein Schnelltest-Zentrum ins Leben rufen. „Ich möchte einen Beitrag zur Bekämpfung der Corona-Pandemie leisten“, sagt die 39-jährige gegenüber unserer Zeitung. Durch die Schnelltests, so ihr Anliegen, könne „eine möglichst hohe Sicherheit für den Umgang mit Menschen“ geschaffen werden, neben dem Privaten auch im Berufs- und Schulalltag.



**Kostenlose Corona-Schnelltests gibt es Stadt-Angaben zufolge bisher nur in Lebenstedt und Salzgitter-Bad – das soll sich ändern.** FOTO: OLIVER BERG / DPA



**„Durch die Schnelltests kann eine Sicherheit für den Umgang mit Menschen geschaffen werden.“**

**Ulrike Rühmann-Eppers, Zahnärztin**

Das Konzept sieht vor, dass Rühmann-Eppers und ihr Team die Abstriche in Zelten vor der Praxis nehmen, damit die normalen Zahnarzt-Abläufe ungestört weiterlaufen können. Die Schnelltest-Materialien sollen über die Alte Apotheke (ebenfalls Thiede) kommen, die wegen der Platz- und Personalsituation (so Inhaber Björn Westphal) kein eigenes Angebot starten kann. Rüh-

mann-Eppers betont: „Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich und Tests werden nur bei symptomfreien Menschen durchgeführt.“

Wann es vor der Zahnarztpraxis losgehen kann, ist jedoch noch offen. „Mir fehlt der offizielle Auftrag durch das Gesundheitsamt“, sagt die Chefin, die in der Sache laut eigener Aussage „bereits Anfang Januar“ erstmals Kontakt mit der Stadt hatte. Sprecherin Simone Kessner am Dienstag dazu: „Es haben heute weitere Abstimmungsgespräche stattgefunden.“ Ein konkreter Starttermin könne „sicher in Kürze genannt werden“.

Zahnärztin Rühmann-Eppers, selbst Mutter einer Achtjährigen, möchte derweil nach den Osterferien auch bei den dann verpflichtenden Selbsttests für Schüler unterstützen. „Ich begleite, wenn möglich, gerne mit Rat und Tat.“